

Von da ab trat ein für dasselbe sehr ungünstiger Umschwung ein, da eine grosse Anzahl von Artikeln, die der Appretur bedurften, ausser Mode kamen und die grossen Industriellen ihre eigenen Appreturen errichteten. Es gibt eine Menge Artikel, bei denen es absolut unthunlich ist, den Manipulationsprocess dadurch zu unterbrechen, dass die Waare behufs Appretur die Fabrik verlässt, und liegt eben die Sache in dieser Beziehung weitaus anders als bei der Seidenstofffabrication. Thatsächlich gibt es heute keine einzige der rationell eingerichteten grossen Bandfabriken ohne eigene Appretur; sie alle haben muster-giltige Appreturen seit jeher, und nur diejenige Gruppe von Fabrikanten, welche vielerlei Artikel machen, beschäftigt die selbstständigen (gewerbsmässigen) Appreteure, weil es sich nicht rentirt, wenn jeder Einzelne eine für die verschiedenartigsten Vorkommnisse gleich leistungsfähige Appretur einrichten würde, die er dann nie entsprechend ausnützen könnte. Ebenso verhält es sich, wenn Moire in die Mode kommt; da muss dann auch der Lohnappreteur herhalten, weil es dem Fabrikanten nicht lohnt, sich für seine Rechnung jenes Sortiment von Walzen hinzulegen, das da gebraucht wird. Allerdings ist das nicht ausreichend, um eine dauernde und grössere Entwicklung der Seidenband-Appretur als selbstständiges Gewerbe zu begünstigen.

## Die österreichische Seidenindustrie im Jahre 1892.

Wir bringen zum Schlusse eine Zusammenstellung der zu jeder Gruppe gehörigen Firmen, nebst deren Production, welche ein genaues Bild des gegenwärtigen Standes eines jeden dieser Industriezweige bietet. Wir geben in Kürze, allerdings in nicht gänzlich erschöpfenden Schlagworten, die Hauptartikel jeder Firma an.<sup>1)</sup>

### 1. Seidenstofffabrication.

(Fabrikmässige Betriebe.)

Actiengesellschaft der k. k. priv. Teppich- und Möbelstofffabrik, vormals Philipp Haas & Söhne; Hauptsitz und Fabrik Wien, nebst Fabriken Ebergassing (Niederösterr.), Hlinsko (Mähren) etc.; Seiden- und Halbseidenmöbelstoffe, Teppiche.

<sup>1)</sup> Geschäftsbetriebe, die ausserhalb Wiens in anderen Kronländern vorkommen, sind dem Adressbuch der Textilindustrie Oesterreich-Ungarns 1889, herausgegeben von der Zeitschrift „Oesterreichs Wollen- und Leinen-Industrie, Reichenberg (Böhmen)“, entlehnt.

- Gebrüder Adler, Niederlage Wien, Fabrik Asch (Böhmen); Halbseidenkleiderstoffe.
- Joh. Backhausen & Söhne, Sitz des Hauses und Fabrik Wien, mechanische Weberei Hoheneich (Niederösterreich); Seiden- und Halbseiden-Decorations- und Möbelstoffe, Teppiche.
- J. L. de Ball Nachfolger & Cie., Hauptniederlage Lobberich (Preussen), mechanische Weberei Graslitz (Böhmen); Vertretung in Wien; Seidensammt, Sammtbänderzeugung, Färberei.
- G. A. Bareuther, Niederlage Wien, Fabrik Haslau (Böhmen); Seiden-, Schaf- und Baumwollwaaren.
- Gebrüder Bader in Wien, k. k. priv. Seidenzeugfabrikanten, mechanische Weberei Chrostau bei Brüßau (Mähren), Swoyanow und Schönbrunn (Böhmen); glatte Seidenwaaren, Brocate, façoirte Tüchelwaare.
- M. Booms in Wien, Weberei Hilbetten bei Chrudim (Böhmen); Seidentüchel aller Art u. A.
- F. W. Botschen in Wien, mechanische Weberei Honigswald bei Tetschen a. d. Elbe; Seidensammtfabrication.
- Franz Bujatti in Wien, k. u. k. Hof-Seidenzeugfabrikant, mechanische Webereien Schönberg (Mähren), Haskow bei Münchengrätz (Böhmen); in letzterem Orte auch Druckerei, Färberei, Appretur; Satins, diverse Ganz- und Halbseidenwaaren, façoirte Seidentüchel.
- Friedrich Deri in Wien, Fabrik Bodenstadt (Mähren); Cravaten- und Modestoffe, Façonnées.
- S. Eisenberger in Wien, Fabrik Neurettendorf (Böhmen); Atlasse, Brocate, glatte und façoirte Seidentücher.
- A. Flemmich's Söhne, landesbefugte Seidenzeugfabrikanten in Wien, Weberei Römerstadt (Mähren), Ganz- und Halbseidenwaaren.
- Maximilian Friedmann in Wien, Fabrik Zwittau (Mähren); hauptsächlich Cravatenstoffe und Seidentücher.
- Egidio & Pio Gavazzi in Ala, Hauptniederlage in Mailand, Vertretung in Wien; Seidenstoffweberei.
- Joh. Göbl & Söhne in Wien, Fabrik M.-Neustadt, Halbseidenkleiderstoffe.
- Victor J. Heim & Co. in Wien, Fabrik Arnau (Böhmen); Sammte, Ganz- und Halbseidenwaaren, Nouveautés.
- Herzfeld & Fischel in Wien, Fabrik Buřan (Böhmen); Kirchenstoffe, Halbseidenwaaren, Bauernartikel.

- Carl Hetzer & Söhne, Sitz des Hauses, Vorbereitungsarbeiten und eigene Appretur Wien, Webereien Gr.-Siegharts und Dietmanns; Samnte und Bänder.
- Jacques Klinger & Co., vorm. Christ Andrae Sohn, Wien, mechanische Weberei W.-Neustadt; Seidensamnte und Peluches.
- Otto Müller & Co., Fabrik Ebersdorf bei Friedland (Böhmen), Vertretung in Wien; Halbseiden- und Baumwollstoffe, Schirmstoffe.
- Georg Mutschlechner in Ala; Seiden- und Sammtfabrication.
- David Neumann & Sohn in Wien, mechanische Weberei Mähr.-Trübau; Samnte und Seidenstoffe.
- F. Reichert's Söhne, k. k. landespriv. Seidenzeugfabrikanten, Sitz des Hauses und Vorbereitungsarbeiten Wien, mechanische Weberei Mähr.-Trübau; Seidenstoffe, Samnte und Peluches.
- Felix Reiterer's Söhne, Wien, Fabrik Mährisch-Schönberg; Cravatenstoffe u. A.
- Schopper & Stadolowsky, k. k. landespriv. Seidenzeugfabrikanten, Wien, Fabrik Landskron in Böhmen; Möbel- und Decorationsstoffe.
- Schroeder & Co., Roveredo, mechanische Weberei, diverse Seidenstoffe.
- Jos. J. Tauber & Co. in Wien; Seidentücher- und Stoffweberei zu Braunseifen in Mähren.
- Ferdinand Taubler, Wien, Fabrik Krasna bei Wall-Meseritsch (Mähren); meist Halbseidenfutterstoffe.
- S. Trebitsch & Sohn, k. k. landesbefugte Seidenzeugfabrikanten, Wien, Fabriken zu Schönberg und Blauda in Mähren, zu Wigstadt (Schlesien); letztere gegründet von Ed. Friedmann & Co.; Seiden- und Tüchelwaaren.
- Herm. Uffenheimer, Innsbruck, Kirchenstoff- und Paramentenfabrik.
- Seb. Waschka & Sohn, Wien, Fabrik Odrau in Schlesien; Seiden, Vepel und Samnt.
- Brüder Wolff, landesbefugte Fabrikanten, Wien, Weberei Gross-Siegharts; Möbel- und Decorationsstoffe.
- Ig. G. Zweig, Wien, Fabrik Sternberg (Mähren); meist glatte Seidenstoffe.

In der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts betrieben Gebrüder Schmidt & Co. aus Thalweil (Schweiz) zu Bregenz ziemlich schwungvoll eine Seidenfoulardsweberei und Druckerei — auch Chappespinnerei — welches Geschäft in den Besitz der Firma Schwaerzenbach &

Appenzeller übergang, die es in den Achtzigerjahren in eine Actiengesellschaft umwandelten, unter der Firma: „Actiengesellschaft für Seiden- und Ramiéindustrie, Seiden- und Ramiéspinnerei und -Weberei, Färberei und Druckerei.“ Agenturvertretung in Wien.

An die genannten reihen sich noch 30 kleinere Betriebe an.

## 2. Seidenbandindustrie.

(Fabrikmässige Betriebe.)

Actiengesellschaft der Bandfabrik Trüdinger & Cons. in Bregenz, Sitz der Gesellschaft zu Basel, Vertretung in Wien.

Jos. Adensamer & Co., k. k. landesbefugte Fabrikanten, Sitz des Hauses, Vorbereitungsarbeiten und eigene Appretur in Wien; Hand- und mechanische Weberei in Gross-Siegharts (Niederösterreich); Grègewaaren, fadengefärbte Faille und Gros de Tours nebst Landartikel billigster Gattung. Diese Firma hat zuerst (Anfangs der Fünfzigerjahre) die Erzeugung der Grègewaaren — anfänglich bloß Atlasbänder — in Oesterreich begonnen und später die unter der Bezeichnung „English Ribbons“ bekannten Grègetaffete geschaffen.

J. L. de Ball Nachfolger & Co., Fabrik Graslitz (Böhmen), Hauptniederlage zu Lobberich in Preussen, Vertretung in Wien; mechanische Seiden-, Band- und Samtfabrik, auch Färberei. Leopold Bauer, Wien; Bauernbänder.

Alois Braun's Nachfolger, H. Tannenberger, Wien; Bauernbänder.

Hugo Botschen, Wien; vornehmlich Herstellung der aus Stoffen geschnittenen Artikel.

Franz Ertl, Sitz des Hauses mit eigener Appretur, Wien; mechanische Weberei in Wagstadt, Grègewaare.

Adolf Grasmück (Vockenberger's Nachfolger), Wien, Fabrik Leobersdorf; Bauernartikel.

Ferd. Hallwachs & Sohn, Wien; Bauernbänder.

Harmer & Hoffmann, Wien; schwere, glatte und Modewaaren.

Anton Harpke & Sohn, k. k. landesbefugte Fabrikanten, Wien; schwere, glatte Waaren.

Carl Hetzer & Söhne, Sitz des Hauses, Vorbereitungsarbeiten und eigene Appretur, Wien; Hand- und mechanische Weberei Gross-Siegharts und Dietmanns (Niederösterr.); Grège, Männerhutbänder und Seidensammt.

- L. Kargl & Söhne, Wien; mechanische Weberei in Fulnek in Mähren; vornehmlich glatte und façonierte Grègewaaren.
- Jacob Karst, Sitz des Hauses und Weberei Wien, Filialfabrik zu Liebau in Mähren; sowohl glatte wie façonierte Bänder.
- Gebrüder Kemperling, Wien, mechanische Weberei zu Streitwiesen (Niederösterreich); Männerhut-, Renforce-, schmale Adjustirungs- und Cigarrenbänder.
- F. Klinger & Söhne, Wien, mechanische Weberei zu Frein in Mähren; glatte Faille und Atlasband besserer Gattung.
- M. Netzel's Söhne, Wien; glatte Waaren, verschiedene Specialartikel.
- C. M. Schreiber, Sitz des Hauses und eigene Appretur Wien, Weberei Wildenschwert; Sammtbänder.
- Joh. Schwarz & Söhne, Wien, k. k. priv. Bandfabrikanten; mechanische Weberei Unterwaltersdorf (Niederösterreich); verschiedene Artikel, hauptsächlich Männerhutbänder.
- F. & A. Schmidt, Wien, Fabrik Zlabings (Niederösterreich); glatte Faille- und Atlasbänder.
- Joh. Weber, Wien; verschiedene Specialartikel.
- Ant. Wiesenburg & Söhne, k. k. landesbefugte Fabrikanten, Sitz des Hauses und eigene Appretur Wien; mechanische Weberei zu Rittersfeld (Niederösterreich); Filiale zu Bärn in Mähren; Taft-, Atlas-, Faille- und Modeseidenbänder, Seidenmühlengaze.
- Ferd. Wögerer, Sitz des Hauses Wien; mechanische Weberei und Appretur zu Pilsdorf-Pilnikau in Böhmen; schwarze und färbige glatte Artikel.

Ausser den genannten bestehen noch 20 kleinere Betriebe, welche sich mit der Anfertigung von speciellen Aufputzartikeln für Confection, Artikeln für Buchbinder etc. etc. befassen.

Des Weiteren sind in der Wiener Genossenschaft der Band-erzeuger auch Posamentierwaarenherzeuger incorporirt, die sich für ihre Erzeugnisse bekanntlich theilweise der Bandstühle bedienen.

### 3. Die Posamenterie.

(Fabrikmässige Betriebe.)

Ahrner Gewerkschaft in Schwaz; leonische Waaren und Drahtfabrik, Niederlage Wien.

Adolf Altmann in Wien; Goldschnürwaaren.

Johann Amsis in Wien: leonische Posamenterie.

- Franz Barwich & Sohn in Wien; Möbelposamenterie.  
Joh. Blazincic & Söhne, k. u. k. Hoflieferanten in Wien; Goldposamenterie.  
Rudolf Chwalla & Sohn, k. u. k. Hoflieferanten in Wien; Möbelposamenterie.  
Cornides & Co. in Wien; Leonischwaaren- und Drahtfabrik in Mannersdorf.  
Carl Draechsler, k. u. k. Hoflieferant in Wien; Möbel- und Wagenposamenterie.  
Anton Egerer in Wien; Seiden- und Stiechenillen.  
Josef Feller in Wien; Chenillen- und Möbelposamenterie.  
W. Flohr's Witwe & Sohn in Wien; Goldstickerei.  
Carl Giani jun. in Wien; Kunststickerei.  
H. Gutruf & Co., Atzgersdorfer Litzen-, Schnür- und Börtelfabrik; Niederlage Wien.  
Rudolf Hanauska in Wien; Baumwollzwirnerie.  
A. R. Heckmann & Co. in Wien; Knöpfe.  
Franz Herrmann Söhne in Wien; Damenmodeposamenterie.  
Eduard Hoch in Wien; Wirk- und Netzwaaren.  
J. M. Ille's Nachfolger in Wien; Baumwollzwirnerie und Besatzartikel.  
Jutz & Co. in Wien, Fabrik zu Steinhof (Niederösterr.); Besatzartikel.  
A. Kempny & Sohn, k. u. k. Hoflieferanten in Wien; Goldposamenterie.  
Ig. Klein & Co. in Wien, Fabrik Guntramsdorf; Litzen, Besatzschnüre und Börtel.  
Carl Kuttig, k. u. k. Hofposamentier in Wien; Gold- und Silberposamentierewaaren für Militär, Livrén und kirchliche Gegenstände.  
J. C. Künzel in Asch; leonische Gold- und Silbergespinnste.  
Ig. Lang in Wien; Möbel- und Wagenposamenterie.  
Emil Löbl in Rumburg; mechanische Band- und Posamenterie-waarenfabrik.  
Johann Maurer in Wien; Goldposamenterie.  
Math. Maurer in Wien; Gold- und Silberdrahtzieher.  
Eduard Meinhardt's Erben in Wien; Ordensbänder, Stiechenillen.  
Bartholomäus Moschigg in Wien; Damenmodeposamenterie.  
Ant. Moser in Steyr; Posamenterie.  
Philipp Ott in Wien; Knöpfe.

- Josef Piwonka & Co. in Wien; Gummiwaaren.  
Franz Prikosovits in Wien; Kunststickerie.  
Math. Puxbaum & Söhne in Wien; Möbel- und Wagenposamenterie.  
Jos. Reithoffer's Söhne, Gummiwaarenfabrik zu Garsten-Pirach,  
Niederlage Wien.  
Adalbert Resch' Sohn in Wien; Goldposamenterie.  
Joh. Ritter in Wien; Börtel und Litzen.  
Ignaz Rosenbaum in Wien; Posamenterie.  
A. Rudolf in Wien, Fabrik Friedau; Besatzartikel und Litzen.  
Jos. Salcher Sohn in Wien; Knöpfe.  
Math. Salcher & Söhne, Hauptniederlage in Wien, Fabriken in  
Wagstadt und Harland; Knöpfe, Besatzartikel, Spinnerei und  
Spulenzwirne.  
Jacob Sauczek, k. u. k. Hoflieferant für Goldposamenterie, Wien.  
Schimper's Erben in Wien; Posamenteriewaaren.  
Joh. Scholz & Sohn in Wien, Fabrik in Wienersdorf; Besatzartikel  
und Börtel.  
Sgalitzer & Schlesinger, Fabrik Ebreichsdorf, Niederlage Wien;  
Besatzartikel.  
Jos. Stefsky, k. u. k. Hoflieferant für Schafwollenartikel, Militär-  
posamenterie.  
Jos. Schmidt in Wien; Posamenterie.  
Thomas Swatosch jun., k. u. k. Hoflieferant in Wien; Goldposa-  
menterie.  
Franz Thill's Neffe, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant in Wien,  
Goldposamenterie.  
Franz Tobisch in Wien; Isolirleitungsdrähte.  
Alois Wedan in Wien; Möbel- und Wagenposamenterie.  
Johann Wolf in Wien; Möbelposamenterie.  
Max & Salo Zerkowitz in Wien, Fabrik Ramsau; Besatzartikel.

Posamenteriefabriken in Weipert (Böhmen):

- Bayer & Kreuzig.  
F. A. Breitfeld & Co.  
Frimert & Kreuzig.  
Alois Joh. Müller.  
Albert Schmidt.  
Julius Schmid's Sohn & Co.

Norbert Wienges.

Clement Zang.

Ausser den genannten bestehen über 250 Unternehmungen mit kleineren Betrieben, deren Mehrzahl sich in Wien befindet.

#### 4. Die Seidenspinnerei.

Die Rohseidenerzeugung hat durch die eine Reihe von Jahren bestandene Raupenkrankheit sehr von ihrer einstigen Bedeutung verloren; viele Filanden und Zwirnereien stehen leer und sind um Spottpreise zu haben. Dessenungeachtet bestehen noch einige bedeutende Firmen, welche auch ausländische Cocons verarbeiten, von denen wir hier nennen:

Luigi Baisi in Mori.

Emilio Begnudelli in Cles.

Giovanni Bonomi in Varignano.

Giovanni Chimelli in Borgo und Pergine.

Roberto Ferrari in Cognola.

Demetrio Graziadei in Calieranica.

Vicenzo Lutti in Campo bei Riva.

Giorgio Naglos in Cormons.

Carl Noldini in Salerno.

Giov. Batt. Ossana in Cles.

C. F. Paruzza in Monfalcone.

Luigi Payen & Co. in Vigolo-Vattaro mit den Filanden Trentini und Tammini.

Antonio Petri in Serso bei Pergine.

Boromeo Salvotti in Mori.

Anna Vva. Sartori in Pergine.

Luigi Tambosi in Calliano. Lavis, Riva. Hauptniederlage Trient.

Domenico Viesi in Cles.

Es reihen sich nur noch wenige nennenswerthe Betriebe an, und wenn auch in dem früher citirten Adressbuch der Textilindustrie, herausgegeben Reichenberg 1889, noch weitere 40 Namen von Spinnereibesitzern figuriren, so sind doch viele davon theils eingegangen, theils so unbedeutend, dass von deren Erwähnung Umgang genommen werden kann.



5. Die Floretspinnerei.

Actiengesellschaft der Floretspinnerei Sagrado bei Görz.  
W. Ritter & Co. zu Strazig bei Görz (mit 13.500 Fein- und Zwirn-  
spindeln).

6. Seiden-, Schön- und Schwarzfärberei; auch Färberei für  
Baum- und Schafwolle und von Waren in Stücken.

(Geschäftsmässige selbstständige Betriebe.)

Theodor Brunabend in Wien.

M. Chini's Söhne in Wien (Kaisermühlen).

Laurenz Clauser in Wien.

Carl Drechsler in Wien (Hietzing).

L. Frank & Sohn in Wien.

M. Edlingers We. & Sohn in Wien (Kaisermühlen).

Joh. Grätzing & Sohn in Wien.

B. Heller & Sohn in Wien.

Hackhofer's Erben in Wien (Nussdorf).

Samuel Löw & Sohn in Wien.

Rudolf Morgenroth in Wien.

Josef Mutz in Wien.

Ladislaus Priborsky in Wien.

Heinrich Rosenfeld in Wien.

Heinrich Salvaterra in Wien.

Jac. Schneck's We. in Wien.

Gustav Seidel's Söhne in Wien (Hacking).

Ferd. Sickenberg & Söhne in Wien (Nussdorf).

Herm. Silberstern in Wien.

Franz Stürmer in Wien.

Josef Vecchiato in Wien.

Karl E. Walther in Wien.

Friedrich Weleker in Wien.

Prokop Zelnitscheck in Wien.

Ausserdem bestehen namhafte Betriebe in Asch, Brünn, Reichen-  
berg und in anderen Orten Oesterreichs, die inclusive der kleineren  
Betriebe daselbst, sowie in Wien, zusammen die Anzahl von 80  
erreichen dürften.

## 7. Appretur für Ganz- und Halbseidenstoffe und für Bänder.

(Selbstständige Betriebe.)

C. M. Chwalla's Söhne in Wien.

M. Edlinger's We. in Wien.

Eduard Carl Granadia in Wien.

Georg Granadia in Wien.

M. Krüger's Söhne in Wien.

W. Neuenhüskes & Co. in Wien.

Ferd. Sickenberg & Söhne in Wien.

Carl Zierhut & Co. in Wien.

In den Kronländern Oesterreichs befinden sich einige mehr oder weniger belangreiche Appreturanstalten, sowie solche auch mit den Fabriken vereint sind, die aber dann nur als Theil jener Fabriken und nicht als selbstständige Unternehmungen zu betrachten sind.

## Schlusswort.

Stillstand ist Rückschritt! Dauernder Fortschritt kann aber nur durch einen höheren Werth der Menschen — wie Natalis Rondot so zutreffend sagt — geschaffen werden.

Dieser höhere Werth wird unter unseren Augen nur durch freie Entwicklung der persönlichen Arbeit erworben. Heutzutage soll eine gut angeordnete Unterweisung in Wissenschaft, Kunst und Industrie einen Theil der öffentlichen Ausrüstung der Staaten bilden und in der steten Erweiterung und Vervollkommnung des Lehrsystems das wirksamste Mittel bestehen, die geistige Kraft zu erhöhen und dieselbe zum Fortschritte tauglicher zu machen.

Die Errungenschaften des Gelehrten, die herrliche Formen- und Farbenwelt des Künstlers muss sich der Industrielle in gleicher Weise zu eigen machen können, wie die specielle Technik seines Gewerbes. Die Unterweisung darin in jeder Weise zu fördern, ist Aufgabe der Gesammtheit, denn sie hat von den Erfolgen den grössten Nutzen.

Der Erkenntniss, Kunst und Wissenschaft mit der industriellen Thätigkeit zum Wohle des Staates zu vereinen, folgte schon der „erste nützliche Gelehrte“, welcher in Oesterreich wirkte, Joh. Joachim Becher, ein Mann, gleich tüchtig als Nationalökonom und als Technologie, und wenn auch seine Bemühungen nicht den verdienten